



## Anwendung der neuen FIBA – Regeln im KOBV

Das Präsidium der FIBA hat im Mai 2008 fünf Regeländerungen beschlossen, nämlich die neue Form der Begrenzten Zone, den geänderten Abstand der Drei-Punkte-Linie, den No-Charge-Halbkreis, die neue Einwurfmarkierung im Vorfeld und die geänderte 24-Sekunden Regel (24“/14“-Regel). Darüber hinaus hat die FIBA 2010 weitere Regeländerungen beschlossen, die samt der beschlossenen Regeländerungen ab 1. Oktober 2010 Gültigkeit erlangen werden.

Die neuen Regeln werden wie unten stehend zur Anwendung kommen.

### **Regel: (Art. 2) Neue Spielfeldlinien**

- Der Radius des Kreisbogens der Drei-Punkte-Linie wurde auf 6,75 m (von 6,25 m) vergrößert. Unabhängig davon muss die Drei-Punkte-Linie einen Abstand von 0,9 m von den Seitenlinien haben, so dass in diesem Bereich der Abstand zum Korb kleiner als 6,75 m ist.
- Die Begrenzte Zone wird rechteckig.
- Es gibt jetzt unter dem Korb einen No-Charge-Halbkreisbereich, in dem besondere Regeln zur Beurteilung von Charge/Block-Situationen gelten.
- An der Seitenlinie gegenüber dem Anschreibertisch werden je eine kurze Einwurfmarkierung eingezeichnet. Sie bezeichnet die Einwurfstelle im Vorfeld, wenn während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode und während der letzten zwei Spielminuten jeder Verlängerung die einwerfende Mannschaft eine Auszeit genommen hat und ihr anschließend der Ball zu einem Einwurf im Rückfeld zusteht.

### **Anwendung: (Art. 2)**

- Drei-Punkte-Linie: Hier wird auf die Halle gegebenheit Rücksicht genommen. Wird in einer Halle gespielt, in der die neue Drei-Punkte-Linie (6,75 m) bereits vorhanden ist, so ist ein erfolgreicher Drei-Punkte-Wurf von dieser Linie zu erzielen. Ist hingegen die neue Drei-Punkte-Linie nicht vorhanden, wird nach der alten Distanz (6,25 m) gespielt.
- Begrenzte Zone: Hier gilt das Gleiche wie für die Drei-Punkte-Linie.

- **No-Charge-Halbkreis:** Der No-Charge-Halbkreis findet in allen Hallen Anwendung, auch wenn er nicht am Spielfeld vorhanden ist. Er wird imaginär hinzu gedacht. Bei diesen Entscheidungen liegt es im Ermessen des Schiedsrichters, ob der Verteidiger sich innerhalb des No-Charge-Halbkreises befindet oder nicht. Er allein hat dies zu beurteilen.
- **Einwurfmarkierung:** Sollte eine derartige Einwurfmarkierung nicht vorhanden sein, sind die Schiedsrichter angehalten, den zustehenden Einwurf (sofern alle Voraussetzungen dafür erfüllt sind – Auszeit durch die Mannschaft, der in den letzten 2 Minuten der vierten Spielperiode oder Verlängerung ein Einwurf im Rückfeld zustand) im Vorfeld gegenüber dem Anschreibertisch in Höhe des höchsten Punktes der Drei-Punkte-Linie (8,325 m von der Endlinie) ausführen zu lassen.

### **Regel: (Art. 29, Art. 50) 24/14 – Sekunden Regel**

Wird ein Einwurf im **Rückfeld** ausgeführt, ist die 24-Sekunden Uhr auf 24 Sekunden zurückzusetzen, wenn es die Regeln so vorsehen.

Wird ein Einwurf im **Vorfeld** ausgeführt, ist die 24-Sekunden-Uhr folgendermaßen zurückzusetzen, wenn es die Regeln so vorsehen:

- Zeigt die 24-Sekunden-Anlage zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung noch 14 oder mehr Sekunden an, wird die 24-Sekunden-Uhr nicht zurückgesetzt, sondern das Spiel wird mit der Restzeit der 24-Sekunden-Anlage fortgesetzt.
- Zeigt die 24-Sekunden-Anlage zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung noch 13 oder weniger Sekunden an, wird die 24-Sekunden-Anlage auf 14 Sekunden zurückgesetzt.

### **Anwendung: (Art. 29, Art. 50)**

- Jedes Mal wenn der 24“-Zeitnehmer die 24“-Uhr auf 14“ zurücksetzen muss (und dies bei der jeweiligen Anlage nicht mit einem Knopfdruck möglich ist), setzt dieser die 24“-Uhr auf 24“ zurück und lässt die Uhr auf 14“ herunter laufen. Danach kann das Spiel fortgesetzt werden. Die Tischorgane sind angehalten, dies so schnell wie möglich abzuwickeln.

Die Anwendung der restlichen neuen Regeln bleiben davon unberührt und finden gemäß den FIBA Regeln Anwendung.

Erich Fibinger  
KOBV Vizepräsident